

INHALTSFELDBEZOGENE ÜBERSICHT DER UNTERRICHTSVORHABEN IN DER ERPROBUNGSSTUFE

Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern	UV 5.1.2 „Da passiert doch was!“ – Klanggeschichten hören und gestalten	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern	UV 5.2.3 Malende und erzählende Musik – Musikalische Klanglandschaften hören und gestalten
Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	UV 5.2.1 „Alles nur Theater?“ – Musik auf der Bühne erkunden		
Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	UV 5.2.2 „Von Wunderkindern und Superstars“		
Ohne Zuordnung	(freies Unterrichtsvorhaben)	UV 5.1.1 „Mit dem Zug in neue Welten“ – Die Reise mit dem Rhythmuszug	(freies Unterrichtsvorhaben)	UV 5.1.3 „Alle Jahre wieder“ – Weihnachten am AvD

Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	UV 6.1.2 „Musik setzt uns in Bewegung“ – Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	UV 6.2.2 Singend feiern – Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten
Verwendun- gen	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	UV 6.2.1 Musik ist immer dabei – Wir erkunden unsere musikalische Umgebung	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	UV 6.2.3 Sterne, Sternchen, Virtuosen – Wie durch Musik Stars entstehen
Entwicklungen	Musik und historisch- kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock	UV 6.1.1 Spielleute und Hofmusik	Musik und historisch- kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock	(siehe UV 6.1.2) „Musik setzt uns in Bewegung“ – Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten
Ohne Zuordnung				

Medienkompetenzrahmen NRW

1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware)	2.1 Informationsrecherche	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	4.1 Medienproduktion und Präsentation	5.1 Medienanalyse	6.1 Prinzipien der digitalen Welt
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Medienprodukte adressaten-gerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge	2.2 Informationsauswertung	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	4.2 Gestaltungsmittel	5.2 Meinungsbildung	6.2 Algorithmen erkennen
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation	2.3 Informationsbewertung	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	4.3 Quellendokumentation	5.3 Identitätsbildung	6.3 Modellieren und Programmieren
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.4 Informationskritik	3.4 Cybergewalt und -kriminalität	4.4 Rechtliche Grundlagen	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	6.4 Bedeutung von Algorithmen
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Der verbindliche, konkretisierte Medienkompetenzrahmen für das Fach Musik:

Sekundarstufe - Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler

- M 1.** präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 4.1)
- M 2.** produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2,)
- M 3.** notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- M 4.** entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR 4.2, 1.2)
- M 5.** entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR 4.2)
- M 6.** entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, 4.1, 4.2)
- M 7.** entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, 4.2)

UV 5.1.1 „Mit dem Zug in neue Welten“ – Die Reise mit dem Rhythmuszug		Zeitbedarf: ca. 10 UStd.	
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte		
Freies UV	(freies UV)		
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...		Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: - beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, - benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, Produktion: - realisieren gemeinsam einfache instrumentale Kompositionen, - stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren traditionellen Notationen dar, Reflektion: - beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.		Rezeption: - beschreiben Gestaltungsmerkmale einfacher Rhythmuskompositionen im Hinblick auf Komplexität und Ausdruck, Produktion: - entwerfen und realisieren kurze Rhythmuskompositionen zur Übermittlung einer bestimmten Stimmung, Reflektion: - beurteilen kriteriengeleitet ihre Rhythmuskompositionen im Hinblick auf Komplexität und Ausdruck.	Rhythmik Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: Gerader und ungerader Takt, Auftakt Rhythmische Pattern
Hinweise und Vereinbarungen			Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
- Anknüpfung an Grundschul-, aber auch an Vorschulerfahrungen der Lernenden an, indem mit dem „Rhythmuszug“ auf spielerische Weise Rhythmusnotation eingeführt wird. - Noten- und Pausenwerte erhalten entsprechend der Silbenanzahl erfundene Namen, um durch Sprachspiele das rhythmische Empfinden zu stärken. - Erst in der zweiten Phase des UV werden die Namen der Noten- und Pausenwerte eingeführt. - Weitere Möglichkeiten: Klassenmusizieren mit rhythmischen Patterns (Call and Response), eigene Rhythmus-Kompositionen - Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung: Schriftliche Übung, Rhythmus-Kompositionen			---

UV 5.1.2 „Da passiert doch was!“ – Klanggeschichten hören und gestalten		Zeitbedarf: ca. 18 UStd.	
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte		
Bedeutungen	• Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze		
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...		Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen Notationen dar, Reflektion: • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.		Rezeption: • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, Reflektion: • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.	Dynamik, Artikulation Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> Gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch Instrumente Notation Grafische Notation
Hinweise und Vereinbarungen			Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
• An bekannte Geschichten angelehnte Handlungsverläufe musikalisch darstellen, z.B. Rotkäppchen o.Ä. • Eigene Klanggeschichten erfinden und diese in vier bis fünf Abschnitten als Partitur notieren (grafische Notation) • Orff-Instrumente zur Verklanglichung eigener Klanggeschichten verwenden • Eine Präsentation der eigenen Klanggeschichte in Gruppen planen, proben und durchführen • Kompositionen hören, denen außermusikalische Inhalte zu Grunde liegen, z.B. Pacific 231 (Honegger), Die Moldau (Smetana), Steppenskizze (Borodin) etc.; musikalische Gestaltungsmittel erkennen, erläutern und beurteilen			---

UV 5.1.3 Alle Jahre wieder – Weihnachten am AvD		Zeitbedarf: ca. 8 UStd.	
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte		
Freies UV	(freies UV)		
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...		Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, Produktion: - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, - entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, Reflektion: - beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.		Rezeption: - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik im weihnachtlichen Kontext, - analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen und atmosphärischen Funktion in einem (weihnachtlichen) Konzert, Produktion: - realisieren einfache Weihnachtslieder, - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte im Kontext eines Weihnachtskonzerts, Reflektion: - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Instrumentalstücken im Hinblick auf ihre Funktionalität im Kontext eines Weihnachtskonzerts, - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf ihre Funktionalität im Kontext eines Weihnachtskonzerts.	Tempo Tempoveränderungen: <i>ritardando</i> Dynamik, Artikulation Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> Formaspekte Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i>
Hinweise und Vereinbarungen			Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
- Dieses UV dient der Planung und Durchführung des alljährlichen Weihnachtskonzerts, das von den Schülerinnen und Schülern der fünften Klassen maßgeblich mitgestaltet wird, sowie des weihnachtlichen Gottesdienstes am letzten Schultag. Folgende Aspekte können hier Berücksichtigung finden: - Konzertplanung: Programmgestaltung/Beiträge, Moderation, Dekoration, Werbung usw. - Erarbeitung eigener Programmbeiträge (als Klasse oder solistisch, vokal oder instrumental, Gedichte, Schauspiel ...) - Proben der Lieder für den Gottesdienst			M5 entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des kulturellen Kontextes (MKR 4.2)

UV 5.2.1 „Alles nur Theater?“ – Musik auf der Bühne erkunden

Zeitbedarf: ca. 15 UStd.

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
Verwendungen	- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, - benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, Produktion: - entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, - präsentieren Gestaltungsergebnisse, Reflektion: - erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, - beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.	Rezeption: - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, - analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen, Produktion: - entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik, Reflektion: - erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, - erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.	Harmonik Konsonanz, Dissonanz Dynamik, Artikulation abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> Klangfarbe, Sound Stimmlagen Notation Standardnotation: <i>Tonhöhen</i> Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i>
Hinweise und Vereinbarungen		Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
- Informationen zu einer aktuell im Spielplan des MiR zu findenden Oper sammeln und einordnen - Besuch einer Opernaufführung, ggf. Mozart: Die Zauberflöte, Humperdinck: Hänsel und Gretel - Realisierung einer Opernszene (Playback)		---

UV 5.2.2 Von Wunderkindern und Superstars

Zeitbedarf: ca. 10 UStd.

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
Entwicklungen	○ Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock ○ Musik und biografische Einflüsse	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen [hier: Musik der Klassik; Rondo] unter Verwendung der Fachsprache, • benennen musikalische Strukturen [hier: Rondo] auf der Grundlage einfacher Notationen Produktion: • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, Reflektion: • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.	Rezeption: • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, Produktion: • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen [hier: ein Rhythmusrondo] unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, Reflektion: • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.	Klangfarbe, Sound Instrumente Ensembles Formaspekte Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> Formtypen: <i>Rondo</i> Notation Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i>
Hinweise und Vereinbarungen		Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
• Musik für Kenner und Liebhaber: Der klassische Stil (Funktion, Instrumente, Form: Das Rondo) • Mozart: Mehr als ein Wunderkind (Biografie)		---

UV 5.2.3 Malende und erzählende Musik – Musikalische Klanglandschaften hören und gestalten		Zeitbedarf: ca. 8 UStd.
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
Bedeutungen	• Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...		Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...
Rezeption: • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, Reflektion: • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.		Rezeption: • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, Reflektion: • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.
Hinweise und Vereinbarungen		Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
		Melodik Skalen: <i>Pentatonik, Dur, Moll</i> Harmonik <i>Konsonanz, Dissonanz</i> Vortragsarten <i>legato, staccato</i> Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch Instrumente
• Mögliche Aspekte/Gegenstände: ○ Piet Mondrian: Der rote Baum / Der graue Baum / Der blühende Apfelbaum ○ Mendelssohn: Ouvertüre „Ein Sommernachtstraum“; Dvorak: Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“; Grieg: Peer-Gynt- Suite; ... ○ Gestaltungsprinzipien Bild/Musik: Klangfarbe; Weite/Enge; Formen; Umgang mit Licht und Dunkelheit; Artikulation; ...		M2 produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)

UV 6.1.1 Spielleute und Hofmusik		Zeitbedarf: ca. 12 UStd.	
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte		
Entwicklungen	○ Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock ○ Musik und biografische Einflüsse		
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...		Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. Produktion: • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, Reflektion: • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.		Rezeption: • beschreiben Gestaltungsmerkmale weltlicher Musik des Mittelalters, • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, Produktion: • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • entwerfen und realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, Reflektion: • erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale weltlicher Musik des Mittelalters sowie höfischer Musik des Barock, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters sowie höfische Musik des Barock in den jeweiligen historischen Zusammenhang ein.	Rhythmik musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> Taktordnungen: <i>gerader und ungerader Takt, Auftakt</i> Formaspekte Formtypen: <i>ABA-Form</i> Notation Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i>
Hinweise und Vereinbarungen			Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
• Spielleute im Mittelalter: Funktion, Arbeitsbedingungen, Instrumente • Lieder und Tänze im Mittelalter: Melodie, Rhythmus, Bordun • Höfische Musik im Barock: Funktion, Ästhetik (Symmetrie, Ornamentik), Klang • Tafelmusik und höfische Tänze: Concerto, Menuett • Materialien z.B. Soundcheck 1 (Metzler), Musikbuch 1 (Cornelsen)			M5 präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 4.1)

UV 6.1.2 „Musik setzt uns in Bewegung“ – Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten		Zeitbedarf: ca. 18 UStd.
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
Bedeutungen Entwicklungen	• Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern	• Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock • Musik und biografische Einflüsse
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...		Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • präsentieren Gestaltungsergebnisse, Reflektion: • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.		Rhythmik musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> Tempo Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> Formaspekte Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> Formtypen: <i>ABA-Form</i>
Hinweise und Vereinbarungen		Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
• Tanzen im Mittelalter: Reigen: Figuren • Tanzen in der Renaissance: Branle: Schritte und Sprünge • Tanzen im Barock: Country Dances: Longway: Figuren, Choreografie • Moderner Tanz: Figuren, Bewegungsmöglichkeiten, Choreografie • Materialien z.B. Musikbuch 1 (Cornelsen), Film „Rhythm is it“		---

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
Verwendungen	• Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum • Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, Reflektion: • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.	Rezeption: • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, Produktion: • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, Reflektion: • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.	Tempo Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> Dynamik, Artikulation gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch Formaspekte Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> Notation Grafische Notation
Hinweise und Vereinbarungen		Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
• Wie hören wir Musik? Wo hören wir Musik? Kontexte und Medien, Hörgewohnheiten • Funktionsweise des Ohres • Lautstärke / Stille • „Hintergrundmusik“: im Wartezimmer, im Restaurant, beim Einkaufen: Wirkungen und Möglichkeiten der Einflussnahme • eigene Klangcollage unter Verwendung der App GarageBand: „Alltag am AvD“		M2 produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)

UV 6.2.2 Singend feiern – Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten		Zeitbedarf: ca. 18 UStd.	
Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte		
Bedeutungen	• Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen • Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze • Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern		
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...		Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementarer traditioneller Notation dar, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, Reflektion: • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.		Rezeption: • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, Reflektion: • erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.	Rhythmik Taktordnungen: <i>gerader und ungerader Takt, Auftakt</i> Melodik Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> Intervalle der Stammtöne Dynamik, Artikulation Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> Formaspekte Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i>
Hinweise und Vereinbarungen			Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
• Abschiedslieder, z.B. Auld Lang Syne; Wem Gott will rechte Gunst erweisen; ... • Geburtstagslieder, z.B. Happy Birthday; Viel Glück und viel Segen; Heute kann es regnen, stürmen oder schnein; ... • Transpositionen: Wozu? Wie? • Ein eigenes Geburtstagslied komponieren (GarageBand)			M2 produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
Verwendungen	• Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum • Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Schwerpunkte hinsichtlich musikalischer Ordnungssysteme
Rezeption: • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen, Produktion: • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, Reflektion: • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.	Rezeption: • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, Produktion: • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, Reflektion: • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.	Melodik Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> Intervalle der Stammtöne Skalen: <i>Pentatonik, Dur, Moll</i> Harmonik Konsonanz, Dissonanz Formaspekte Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i> Notation Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i>
Hinweise und Vereinbarungen		Medienkompetenzrahmen NRW: Die Schülerinnen und Schüler ...
• „Wer singt, betet doppelt“ – Gründe für und Funktionen von Musik im religiösen Kontext • Geistliche Musik früher und heute: Messen, Motetten, Kantaten, Spirituals, Gospelsongs, „Neue Geistliche Lieder“ • Geistliche Musik aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen • Fachübergreifende Kooperation mit Religion/PP möglich		---